Caritasverband Westeifel e.V.

Transparenzbericht

2019

Caritasverband Westeifel e.V.

nach den

Transparenzstandards

für

Caritas und Diakonie

Caritasdirektor Winfried Wülferath

Version 2_2019

1.

1.1 Name und Adresse des Rechtsträgers

Vereinssitz: Caritasverband Westeifel e.V., Brodenheckstraße 1, 54634 Bitburg, Geschäftsstelle Caritasverband Westeifel e.V., Alter Marktplatz 2, 54568 Gerolstein, Vorsitzender Friedbert Wißkirchen, stv. Vorsitzende Daniela Steil, Caritasdirektor Winfried Wülferath, stv. Caritasdirektorin Andrea Ennen, und neu seit Januar 2019: Vorsitzender des Caritasrats Michael Köhli,

1.2 Satzungsgemäße Aufgaben

(1) Der Verband widmet sich in seinem räumlichen Bereich den Aufgaben sozial-caritativer Hilfe, soweit sie nicht satzungsgemäß vom Diözesan-Caritasverband wahrgenommen werden oder ihm vorbehalten sind. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben beachtet der Verband gegenüber den Kirchengemeinden und Fachverbänden deren Vorrang im Sinne der Subsidiarität.

(2) Der Verband soll insbesondere:

1. die Werke der Caritas sachkundig anregen und planmäßig fördern und das Zusammenwirken aller auf dem Gebiet der Caritas tätigen Personen und Einrichtungen herbeiführen;
2. Hilfe und Beratung anbieten sowie Projekte zur dauerhaften Unterstützung hilfebedürftiger Menschen durchführen;
3. die ehrenamtliche Caritasarbeit fördern und vertiefen;
4. die Belange der Caritas vertreten und die Zusammenarbeit mit Behörden und mit Organisationen gewährleisten;
5. mit den übrigen Verbänden der freien Wohlfahrtspflege zusammenarbeiten und in der öffentlichen Sozial-, Jugend- und Gesundheitshilfe mitwirken;
6. die Fortbildung der Mitarbeiter im sozial-caritativen Dienst unterstützen und wahrnehmen;
7. die Öffentlichkeit über Form, Inhalt, Angebote und Bedeutung der caritativen Aufgaben informieren;
8. in Organen und Ausschüssen des Diözesan-Caritasverbandes und des Deutschen Caritasverbandes mitwirken;
9. die vom Diözesan-Caritasverband delegierten Aufgaben wahrnehmen.

1.3 Rechtsform

(1) Der Caritasverband Westeifel e. V. ist ein eingetragener Verein.

(2) Er ist die vom Bischof von Trier anerkannte und unter seiner Aufsicht stehende institutionelle Zusammenfassung und Vertretung seiner persönlichen Mitglieder und aller ihm angeschlossenen sozial-caritativen Einrichtungen und Dienste.

(3) Er ist ein Verband der freien Wohlfahrtspflege und eine Gliederung des Deutschen Caritasverbandes e. V. sowie des Caritasverbandes für die Diözese Trier e. V. Die Satzungen dieser Verbände sind für den Caritasverband verpflichtend.
(4) Der Verband trägt den Namen „Caritasverband Westeifel e. V." und ist in das Vereinsregister einzutragen. Nach der Eintragung führt er den Zusatz „e. V.".

1.4 Eintragungsbehörde

Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Wittlich unter der Nummer VR 30580 eingetragen.

1.5 Angaben zur Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft

Der Caritasverband Westeifel e.V. ist beim Finanzamt Bernkastel-Wittlich unter der Steuernummer 43/668/21320 zuletzt mit Freistellungsbescheid vom 27.11.2017 von der Körperschaftssteuer freigestellt und damit ein anerkannt gemeinnütziger Träger zum Zwecke der Förderung der Wohlfahrtspflege. Die Satzungszwecke entsprechen laut Bescheid § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO.

1.6 Mitgliedschaften in Verbänden und Organisationen

Der Caritasverband Westeifel e.V. wird spitzenverbandlich vom Diözesancaritasverband Trier e.V. und dem Deutschen Caritasverband e.V. vertreten. Er ist selbst in der regionalen spitzenverbandlichen Funktion gegenüber den örtlichen Fachverbänden: SKFM Bitburg, Daun und Prüm; Kreuzbund Bitburg und Daun, Elisabethkonferenz Bitburg sowie verschiedenen Malteser Gruppen. Der Caritasverband Westeifel e.V. wirkt darüber hinaus in verschiedenen diözesanen, landesweiten und bundesweiten Arbeitsgruppen und Arbeitsgemeinschaften mit. Beispielsweise sind die Caritas-Sozialstationen Mitglied in der Caritas-Arbeitsgemeinschaft der Sozialstationen in Rheinland-Pfalz und im Saarland und im Bundesverband katholischer Altenhilfeträger (VKAD) Mitglied. Caritasdirektor Winfried Wülferath ist Vorsitzender der Caritas Arbeitsgemeinschaft der Sozialstationen in Rheinland-Pfalz und im Saarland und auch Mitglied im Bundesvorstand des VKAD. Hierüber nimmt er wiederum Funktionen in verschiedenen Unterarbeitsgruppen war.
Die stv. Caritasdirektorin ist Mitglied in der diözesanen Arbeitsgemeinschaft katholischer Erziehungshilfeeinrichtungen (AGKE). Der Caritasverband Westeifel e.V. ist zertifizierter und ausgezeichneter Arbeitgeber nach Great Place to Work Deutschland. Er ist federführendes Mitglied im Palliativnetzwerk und im Demenznetzwerk in den Landkreisen Vulkaneifel und Eifelkreis Bitburg-Prüm. Mitarbeitende organisieren im Eifelkreis den Arbeitskreis Sucht- und Gewaltprävention. Er ist über die Direktion vertreten in den Jugendhilfeausschüssen der Landkreise Eifelkreis Bitburg-Prüm und Vulkaneifel.

1.7 Kapazität und Leistungsangebot des Caritasverbandes

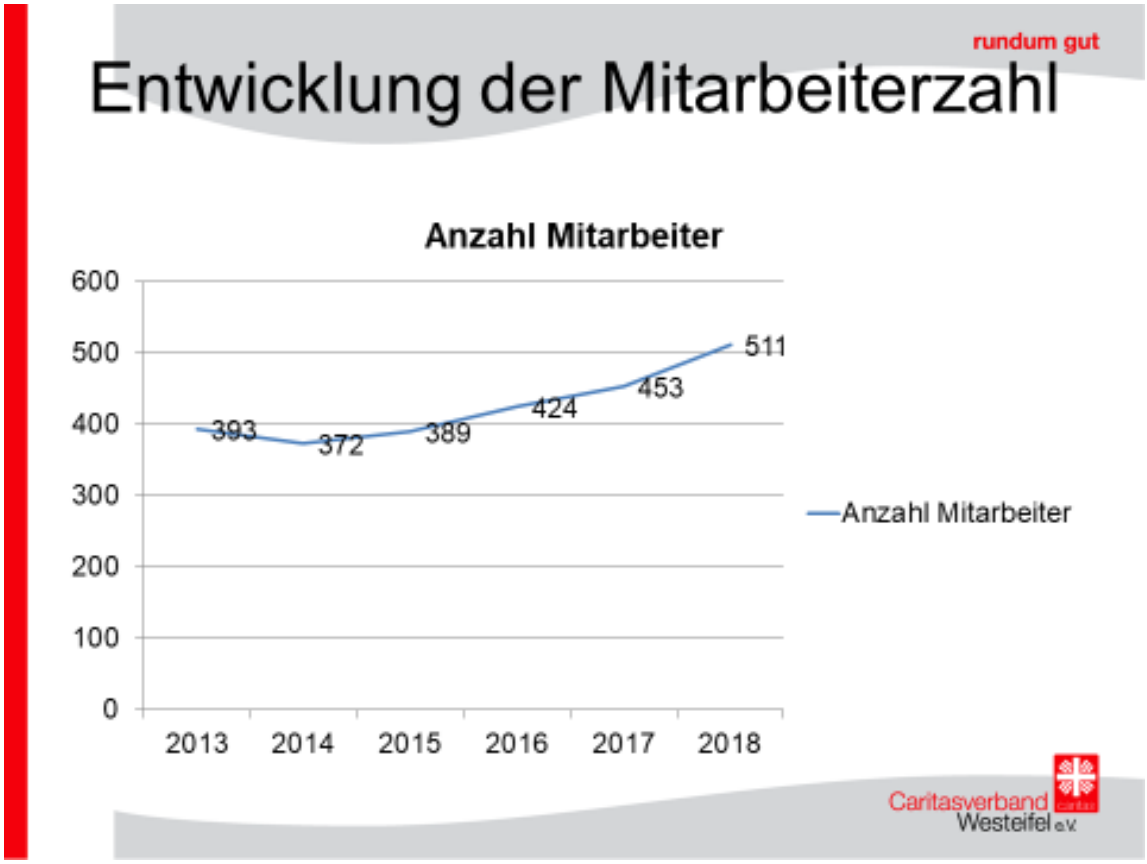
Der Caritasverband Westeifel e.V. hält entsprechend seinem Satzungsauftrag ein sehr breites Angebot für Menschen in Not in den beiden Landkreisen vor. Der Schwerpunkt liegt auf der Erbringung von Beratungsleistungen sowie pflegerischen und Betreuungsleistungen vor allem ambulant und teilstationär. In der Regel sind die Wartezeiten dank gut strukturierter Beratungsangebote kurz und auch in der Pflege werden keine Patienten abgewiesen, so dass wir grundsätzlich von einer Bedarfsdeckung in unseren Zuständigkeitsbereichen ausgehen. Allerdings erreichen uns immer wieder auch Anfragen, für die andere Träger einen Auftrag haben und an die wir dann weitervermitteln. Folgende Dienste hält der Caritasverband Westeifel e.V. in seinem Einzugsgebiet vor:

- Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
- Anlaufstelle für Senioren in Speicher
- Caritashaus der Begegnung Irrel
- 10 Demenzbetreuungsgruppen
- Helferkreise Demenz
- Mehrgenerationenhaus Gerolstein
- Beratungs- und Koordinierungsstellen in Gerolstein und Speicher
- Allgemeine Sozialberatung
- Familienpatenschaften
- Interventionsstelle Gewalt in engen sozialen Beziehungen
- Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
- Sozialdienst im Marienkrankenhaus Bitburg
- Migrationsberatung
- Flüchtlingsberatung und Ehrenamtsförderung
- Jugendmigrationsdienst
- Willkommenspatenschaften
- Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Neuerburg
- Tafel Prüm
- Aufsuchende Jugendsozialarbeit
- Jugendarbeit
- Fachstelle Suchtprävention
- Jugendscout
- Kinderschutzdienst
- Schulsozialarbeit
- Suchtberatung/ambulante Rehabilitation
- Fachstelle Spielsucht
- Schul- und Ausbildungspatenschaften
- Kleiderbörsen
- Kurvermittlung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Gemeindecaritas
- Schwerpunktberatungs- und Koordinierungsstelle im LK Vulkaneifel
- Youngcaritas
- Caritas Familienservice
- Familienpflege

- HOT Haushalts-Organisationstraining
- Betrieblicher Familienservice
- CariKids
- vier ambulante Dienste/Sozialstationen mit vielfältigen Dienstleistungen u.a. mit Grund- und Behandlungspflege, Mobile Soziale Dienste, Betreuungsdienste, Ambulant betreute Wohngemeinschaft, Mahlzeitendienste, Schulung und Beratung von Patienten und Angehörigen

Im Rahmen der strategischen Ziele wurden Instrumente zur Bedarfsprüfung der einzelnen Dienste entwickelt. Diese werden stichprobenartig genutzt, um die Bedarfe zu hinterfragen. In den Sozialstationen gilt zusätzlich der marktwirtschaftliche Grundsatz von Angebot und Nachfrage. Bislang können wir ausreichend fachlich qualifizierte Mitarbeitende zur Bedarfsdeckung gewinnen.

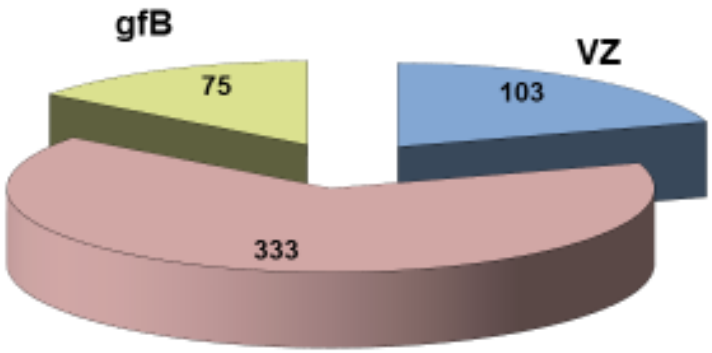
1.8 statistische Angaben zu den Mitarbeitenden



rundum gut

Anzahl der Mitarbeiter 2018

Beschäftigungsumfang



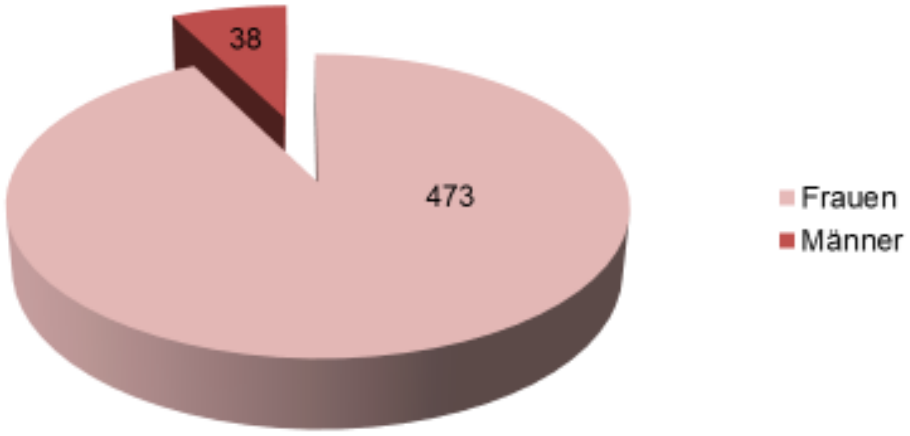
511 Mitarbeiter

Caritasverband Westeifel e.V.

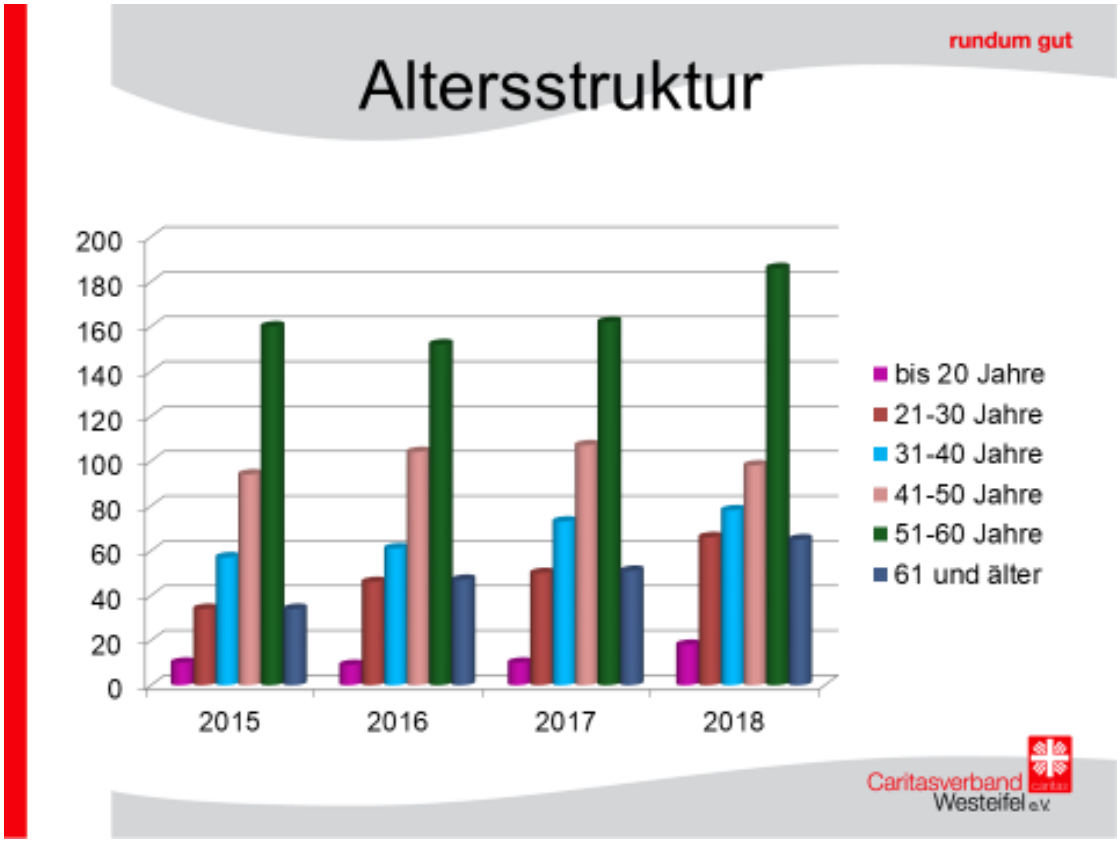
rundum gut

Geschlechterverteilung 2018

Geschlechterverteilung



Caritasverband Westeifel e.V.



Zusammenfassung:

- Das Durchschnittsalter ist mit 47,13 Jahren hoch
- 65 Mitarbeiter sind älter als 60 Jahre
- In den nächsten Jahren geht eine hohe Anzahl an Mitarbeitenden in Rente
- Das hohe Mitarbeiterwachstum ist vor allem auf den Ausbau der Pflege- und Betreuungsleistungen in den ambulanten Diensten zurückzuführen.

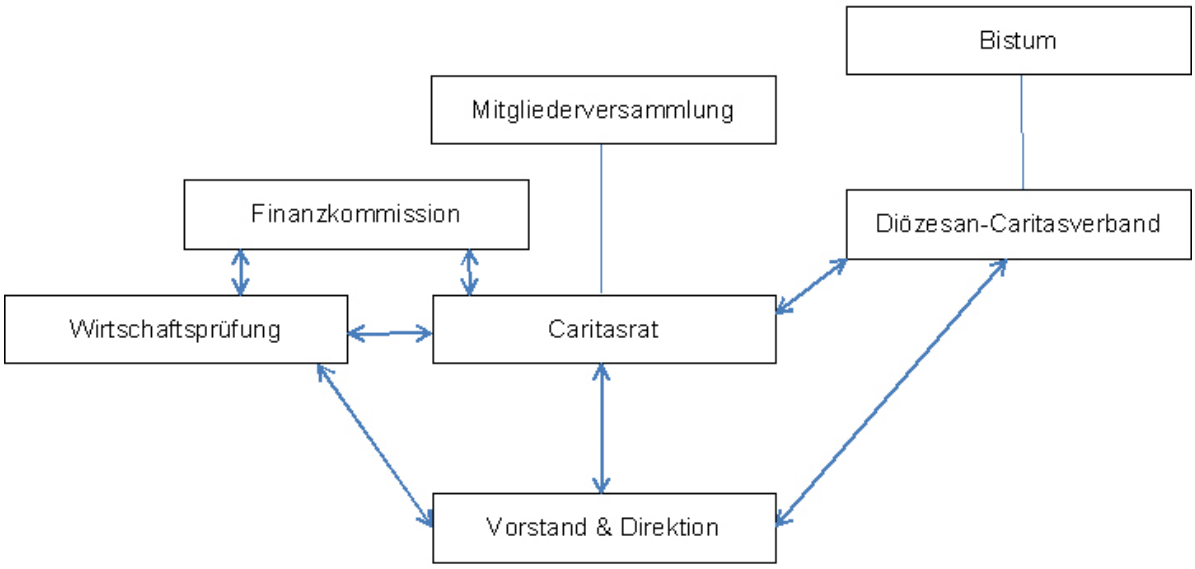
1.9 Angaben zur Corporate Governance

Der Caritasverband Westeifel e.V. verfügt über eine gut strukturierte Aufsicht und ein Risikomanagement. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, ergänzt beratend durch die stv. Caritasdirektorin. Neben dem Caritasdirektor gehören ihm zwei weitere stimmberechtigte ehrenamtliche Mitglieder (Vorsitzender und stv. Vorsitzende) an. Vereinsvorsitzender ist Friedbert Wißkirchen, ehemaliger hauptamtlicher Beigeordneter der Verbandsgemeinde Daun, stellvertretende Vorsitzende ist Daniela Steil, Pastoralreferentin in Luxemburg. Der Vorstand (wiedergewählt vom Caritasrat am 27.02.2019) trifft sich in der Regel monatlich und führt die Geschäfte des Verbandes. Für die operative Umsetzung trägt der Caritasdirektor (als einziges hauptamtliches Vorstandsmitglied) die Verantwortung.
Die Tätigkeit des Vorstandes wird von einem 15köpfigen Caritasrat http://www.caritas-westeifel.de/derverband/caritasrat/ (gewählt von der

Mitgliederversammlung zuletzt im November 2018) überwacht, der auch zu inhaltlichen Fragen Stellung bezieht und Beschlüsse fasst. In den Caritasrat dürfen im Sinne der Mitarbeitermitbestimmung bis zu zwei Mitarbeiter des Verbandes gewählt werden, wenn sie auch persönliches Mitglied sind. Vorsitzender des Caritasrates ist Michael Köhli, Leiter des St. Vinzenzhauses in Speicher. Zur wirtschaftlichen Überwachung hat der Caritasrat die satzungsgemäß vorgesehene Finanzkommission gebildet, die aus fünf Mitgliedern (gewählt vom Caritasrat) aus den Bereichen Banken, Wirtschaft und Geschäftsführung sowie Einrichtungsleitung stammen. Alle Mitglieder sind wirtschaftlich unabhängig vom Caritasverband Westeifel e.V.
Der Jahresabschluss des Verbandes wird jährlich durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, die ihren Auftrag über den Vorsitzenden des Caritasrats (vom Bischof ernannt) nach einem entsprechenden Ratsbeschluss, in der Regel auf Empfehlung der Finanzkommission, erhält. Außerdem wird der Caritasverband Westeifel e.V. fortlaufend durch den Diözesancaritasverband Trier e.V. in betriebswirtschaftlichen Fragen betreut. Folgende Beschlüsse und Rechtshandlungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der schriftlichen Genehmigung des Diözesan-Caritasverbandes:

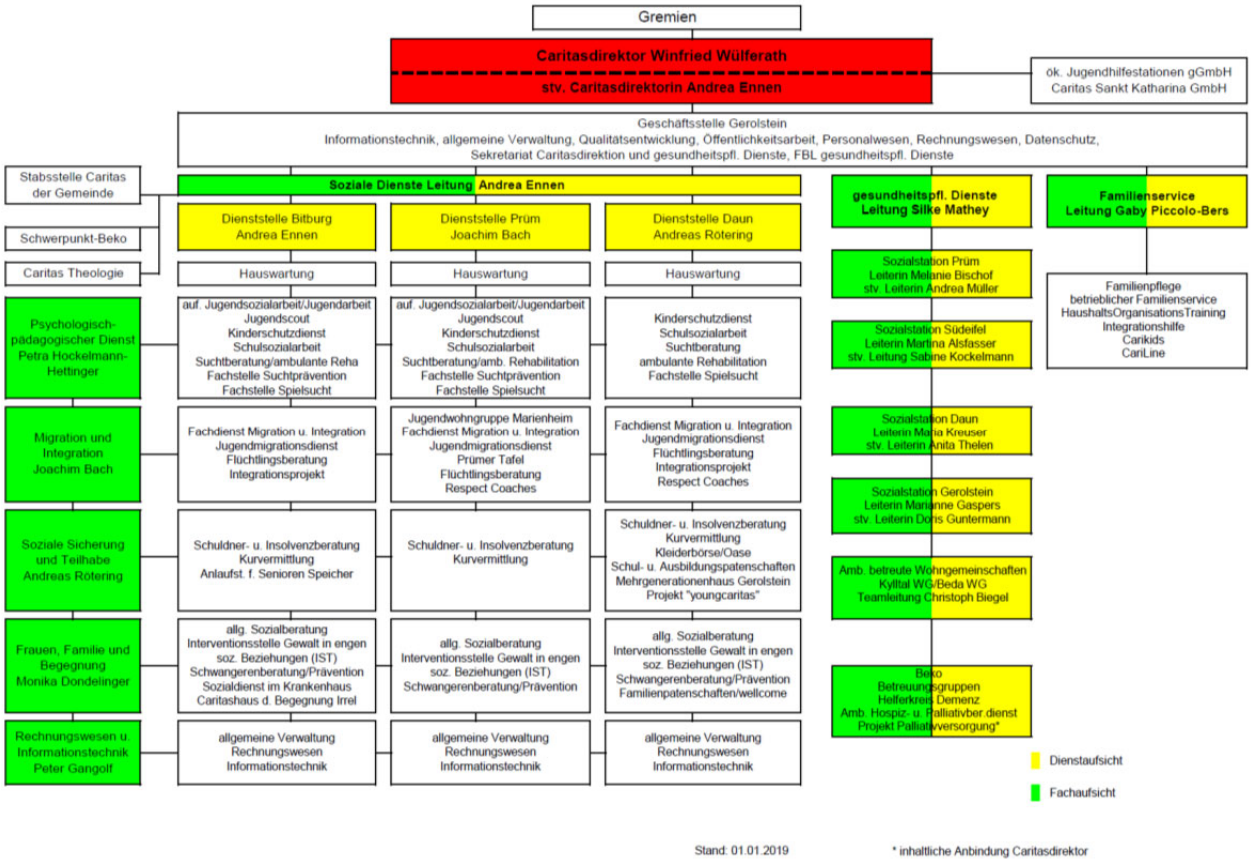
1. Satzungsänderungen, Verschmelzung, Spaltung und Auflösung des Verbandes (§ 22);
2. die Feststellung des Haushaltsplanes einschließlich des Stellenplanes (§ 10 Abs. 1 Ziff. 2);
3. die Durchführung von Baumaßnahmen, wenn diese im Haushaltsplan nicht vorgesehen waren und der Kostenvoranschlag einen Betrag übersteigt, der vom Diözesan-Caritasverband festzulegen ist;
4. die Aufnahme und Gewährung von Darlehen sowie Übernahme von Bürgschaften und Garantien (§ 10 Abs. 1 Ziff. 5);
5. die außerplanmäßigen Ausgaben des Verbandes, soweit sie eine vom Diözesan-Caritasverband festgelegte Grenze überschreiten;
6. der Erwerb, die Übertragung, Belastung und Aufgabe von Eigentum und eigentumsähnlichen Rechten an Grundstücken und Grundstücksteilen (§ 10 Abs. 1 Ziff. 4);
7. die Gründung, der Erwerb, die Erweiterung oder die Aufgabe von caritativen Einrichtungen und Betrieben sowie von Wirtschaftsunternehmen (§ 15 Ziff. 9).

Aufsichtsstruktur CV Westeifel



Das interne Controlling ist gut ausgebaut. Die Buchhaltung der Geschäftsstelle überwacht nach Terminplanung die Beantragung und Eingänge der Zuschüsse und Entgelte. Die Direktion und der Vorstand erhalten quartalsbezogen aussagekräftige Berichte.
Im Bereich der Haushalte der Sozialstationen gibt es monatlich zeitnah ein MIS (Managementinformationssystem), das aussagekräftig die Entwicklung im Verlauf der Monate inklusive eines Vorjahresvergleichs darstellt. Derzeit vierteljährlich erfolgen Benchmarkingauswertungen über den Diözesancaritasverband, die einen bistumsweiten Vergleich mit 31 angeschlossenen Sozialstationen ermöglichen. Diese Ergebnisse werden auf der Leitungsebene vorgestellt und diskutiert. In zweimonatlich stattfindenden Gesprächen zwischen Direktion und Leitungen in den Einrichtungen werden die Zielerreichung reflektiert und konkrete Maßnahmen zur weiteren Bearbeitung vereinbart.
Der Familienservice wird ebenfalls in einem eigenen Haushalt abgebildet und monatliche MIS Auswertungen der Direktion zur Verfügung gestellt. Auch hier findet alle zwei Monate ein strukturiertes Gespräch zwischen Direktion und Leitung des Dienstes mit dem Ziel der Entwicklungsbeobachtung und Steuerung statt.
Ein strukturiertes Risikomanagement ist aufgebaut und wird ebenfalls von einer WP Gesellschaft und dem Diözesancaritasverband regelmäßig geprüft und ggf. weiterentwickelt. Für das Jahr 2019 ist geplant, über den Diözesancaritasverband eine interne Revision für die Ortscaritasverbände aufzubauen

1.10 Angaben zur Organisationsstruktur und Beteiligung an anderen Unternehmen



Das Organigramm des Caritasverband Westeifel e.V. wird regelmäßig fortgeschrieben und ist in seiner aktuellen Fassung auf dem Internetauftritt https://www.caritas-westeifel.de unter dem Reiter „Der Verband“ und im internen Qualitätsmanagementportal www.caripedia.de eingestellt. Hierarchisch organisiert stellen die Gremien die oberste Ebene des Verbandes dar und finden im Vorstand die Brücke zur operativen Ebene. Gegenüber den Mitarbeitenden treten der Caritasdirektor und seine Stellvertretung als oberste direkte Ansprechpartner auf. Diesen sind die Mitarbeitenden der Organisationseinheit Geschäftsstelle (GST) in Gerolstein und alle ersten Leitungskräfte der Funktionsbereiche unterstellt. In der GST werden die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Sekretariat der Direktion, Mitgliederverwaltung, Personalverwaltung und –entwicklung, Qualitätsentwicklung, EDV-Steuerung und das Rechnungswesen besonders für die Bereiche der Dienststellen mit ihren Beratungsdiensten, aber auch die gesamtbetriebswirtschaftliche Steuerung erbracht.
Für die Dienststellen und Fachbereiche ist die Leitung Soziale Dienste Frau Andrea Ennen gesamtverantwortlich. Die Dienststellen (DS) in Bitburg, Daun und Prüm werden jeweils von einer Dienststellenleitung (DSL) gesteuert (Fachaufsicht). Da sich die Dienste inhaltlich aber in allen drei Dienststellen vergleichbar darstellen, wurde für die Fachaufsicht zusätzlich eine Fachbereichsleiterebene (Matrixorganisation) eingesetzt.

Gesamtverantwortlich für die gesundheitspflegerischen Dienste ist die dortige Bereichsleitung Silke Mathey. Hierzu gehören die vier Sozialstationen und die ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Pflegebedarf. Diese sind klassisch hierarchisch mit einer verantwortlichen Leitungskraft organisiert. Als Dienste sind darüber hinaus die Beratungs- und Koordinierungsstellen, die Helferkreise, die Betreuungsgruppen und der ambulante Palliativ- und Hospizberatungsdienst dem Teilbereich Sozialstationen zugeordnet. Der Familienservice wird von Gabriele Piccolo-Bers geleitet.
Als Stabsbereiche sind die Dienste Gemeindecaritas, Schwerpunktbeko und Caritas Theologie direkt der Leitung soziale Dienste zugeordnet.

Der Caritasverband Westeifel e.V. ist mit einem Anteil von 49 % an der Caritas Sankt Katharina gGmbH (www.tagespflegen-vulkaneifel.de) beteiligt. Die Caritas Sankt Katharina gGmbH stellt eine sinnvolle Schnittstelle zwischen ambulant und stationärem Anbieter durch das Betreiben von solitären Tagespflegen in Daun, Gerolstein und Kelberg dar. Mehrheitsgesellschafter sind die Katharinenschwestern GmbH mit Sitz in Münster, die in Daun, Kelberg und Prüm Altenheime und in Daun ein Krankenhaus betreiben. Darüber hinaus betreiben Sie bundesweit mehrere Krankenhäuser. Der Caritasdirektor bildet gemeinsam mit zwei Geschäftsführern der Katharinenschwestern die Geschäftsführung der GmbH. In der Gesellschafterversammlung vertritt den Caritasverband Westeifel e.V. der Vorsitzende, der Caritasdirektor und die Leitung gesundheitspflegerische Dienste. Eine jährliche Prüfung des Jahresabschlusses durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft findet statt.

Mit 50 % ist der Caritasverband Westeifel e.V. an der Ökumenische Jugendhilfestationen gGmbH (www.juhst.de) beteiligt. Weiterer Gesellschafter ist der Schmiedel e.V., eine Jugendhilfeeinrichtung der Diakonie mit Sitz in Simmern/Hunsrück. Die GmbH ist vor allem in der erzieherischen Jugendhilfe und in der Jugendsozialarbeit auf dem Gebiet des Caritasverband Westeifel e.V. und im angrenzenden Kreis Bad Neuenahr-Ahrweiler tätig. Der Vorsitzende des Caritasverband Westeifel e.V. und der Caritasdirektor (Vorsitzender) sind Mitglied der Gesellschafterversammlung. Auch hier prüfen unabhängige Wirtschaftsprüfer den Jahresabschluss.

2. Leistungsbericht

2.1 Beschreibung des Leitungsangebots

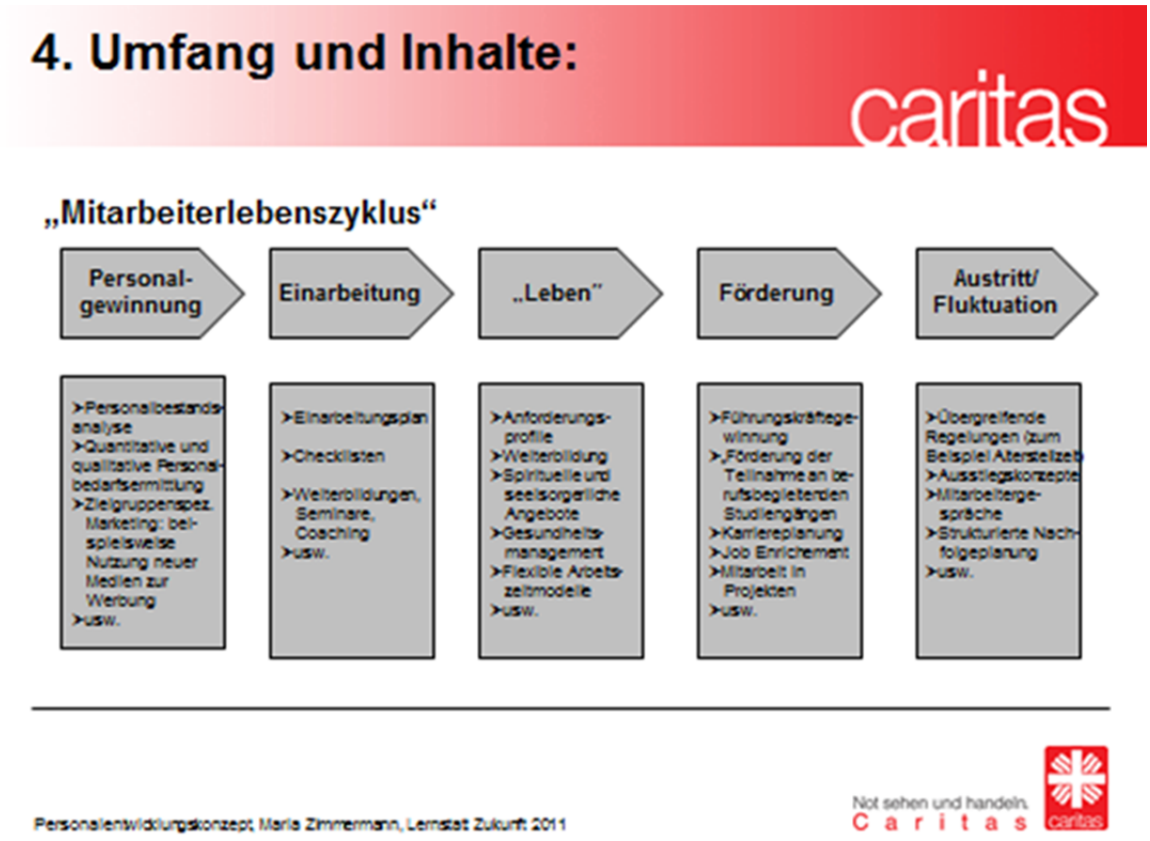
Bereits unter 1.7 wurden die umfänglichen Leistungsangebote des Caritasverband Westeifel e.V. aufgelistet. Aktuell und ausführlich sind diese in unserem Internetauftritt beschrieben. Die Qualitätspolitik und das Qualitätsmanagement basieren auf dem Leitbild des Caritasverband Westeifel e.V. in Verbindung mit den Leitbildern des Deutschen Caritasverbandes, des Diözesancaritasverbandes und den Pflegeleitbildern unserer Sozialstationen. Qualitätsvorgaben formulieren eindeutige, richtungweisende Zielvorgaben, die in der Praxis entwickelt und umgesetzt werden. Im Zentrum unserer Bemühungen steht der Mensch als Klient, Kunde/Pflegebedürftiger, Angehöriger, ehrenamtliche oder hauptamtliche

Mitarbeitende. Das christliche Menschenbild ist unsere Richtschnur und unsere Verpflichtung. Der Caritasverband Westeifel e.V. hat ein dauerhaftes aufeinander abgestimmtes QM-System mit einem festen Platz in unserer lernenden Organisation. In diesem System ist auch ein Beschwerde- und Ideenmanagement implementiert. Dies kann von jedem Mitarbeitenden des Caritasverband Westeifel e.V. genutzt werden und die Prozessschritte der Bearbeitung sind zu jeder Zeit von der Leitungsebene nachzuverfolgen und dokumentiert. Es wird auch bei externen Beschwerden von den aufnehmenden Mitarbeitenden zur Erfassung und Zuordnung genutzt. Außerdem erfolgen ab dem Jahr 2018 auch die Dokumentation der Audits mit den daraus resultierenden Aufgaben und deren Umsetzungsgrad sowie die Dokumentation der Qualitätsziele und deren Umsetzungsstand. Unser Qualitätsmanagementsystem dient dazu, unsere vielfältigen Leistungen immer am Bedarf der Menschen orientiert in einer hohen fachlichen und menschlichen Qualität zu erbringen. Ausführliche Informationen finden Sie auch hier auf: http://www.caritas-westeifel.de/startseite .

2.2 Beschreibung der Mitarbeiterschaft

Die Mitarbeiter/Innen der Caritas Westeifel leisten ihren Dienst auf der Höhe der Zeit. Weil sie sich für Menschen einsetzen wollen, als Teil der katholischen Kirche - professionell und immer ganz persönlich. Selbstverständlich wendet der Caritasverband Westeifel e.V. die Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR) vollumfänglich in allen Bereichen an. Dies bedeutet, dass unsere Mitarbeitenden ein vergleichbar hohes tarifliches Gehalt erhalten, plus Sonderzuwendung. Die Mitarbeitenden des Caritasverband Westeifel e. V. werden automatisch in der kirchlichen Zusatzversorgungskasse (KZVK) zusätzlich rentenversichert. Der Arbeitgeber zahlt derzeit monatlich zusätzlich zum Gehalt einen prozentualen Betrag (derzeit 5,5 %) auf ein Konto des Mitarbeiters bei der kirchlichen Zusatzversorgungskasse in Köln ein.
Die Personalentwicklung des Caritasverband Westeifel e. V. ist ausgerichtet an der Verbandsstrategie und vernetzt mit dem Qualitätsmanagement. Die Personalentwicklung umfasst alle Maßnahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Förderung (z. B. Mitarbeiterauswahl, Einarbeitung, Karriereplanung) und der Organisationsentwicklung (z. B. Teamentwicklung), die zur Erreichung der strategischen Verbandsziele systematisch und methodisch geplant, realisiert und evaluiert werden (vgl. Becker 2005, S. 3). Damit folgt das Personalentwicklungskonzept dem Gedanken der kontinuierlichen Weiterentwicklung im Sinne des PDCA-Zyklus und ist kein statisches Gebilde.
Die Personalentwicklung dient dem verbandlichen Erfolg und der Mitarbeiterzufriedenheit. Dazu gehören das Einlösen der personalwirtschaftlichen Herausforderung, das zur richtigen Zeit, die richtige Person für die richtige Stelle gebunden bzw. rekrutiert werden kann und die Möglichkeit des/der Mitarbeiters/-in, sich auf Grund ihrer/seiner Fähigkeiten einzubringen und weiterzuentwickeln. Als Steuerungsinstrument nutzt der Verband u. a. verschiedene Personalkennzahlen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Personalentwicklung ist die Attraktivität des Caritasverband Westeifel e. V. nach innen und außen - für gegenwärtige und potentielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Wir benötigen in unserem Verband dank der vielfältigen Aufgaben auch Mitarbeitende mit den unterschiedlichsten Qualifikationen: Pflegefachkräfte, Sozialarbeiter/-pädagogen, Psychologen, Erzieher, Therapeuten, Theologen,

Verwaltungskräfte, angelernte Kräfte, Reinigungskräfte, Hausmeister, Fahrer … Darüber hinaus benötigen viele dieser Mitarbeitenden Zusatzausbildungen in den verschiedensten Bereichen, z.B.: Management- und Leitungsqualifikationen, therapeutische Zusatzausbildung, Qualitätsmanagement, Praxisanleiter, Wundmanager, Palliativ Care …
Unser Personalentwicklungskonzept beruht auf dem Mitarbeiterlebenszyklus. Dieses Modell, welches in der folgenden Graphik dargestellt wird, verstehen wir unter zwei verschiedenen Aspekten. Einerseits wollen wir für jeden Mitarbeitenden in der aktuellen persönlichen Lebensphase der richtige Arbeitgeber sein. Beispielsweise nach der Ausbildung möchten Mitarbeitende häufig gerne Vollzeit bei uns arbeiten, oft folgt dann eine Erziehungsphase, in der eine Reduzierung des Beschäftigungsumfangs gewünscht wird. Die Kinder wachsen und es steht wieder mehr Zeit für eine berufliche Tätigkeit zur Verfügung, der Beschäftigungsumfang wächst mit. Besonderen Wert legen wir auf das Finden von individuellen Lösungen in Lebenskrisen. Hier bieten wir unseren Mitarbeitenden z.B. den eigenen betrieblichen Familienservice als Unterstützung an.
Andererseits haben wir auch ein klassisches Verständnis von Personalentwicklung:



Wir sind überzeugt, dass wir die zukünftigen Bedarfe nur decken können, wenn wir einerseits selbst gute Ausbildung (derzeit Altenpflege, Verwaltung und Duales

Studium Bachelor Sozialarbeit, diverse Praktika) mit qualifizierten Praxisanleitern durchführen, andererseits unser Engagement darauf ausgerichtet ist, unsere gut ausgebildeten Mitarbeitenden weiter zu qualifizieren und zu halten. Im Rahmen unseres Personalentwicklungskonzeptes finden daher unter anderem regelmäßig Gesundheitstage und Mitarbeiterbefragungen (Great Place to Work) statt und es werden strukturierte Fortbildungspläne in den einzelnen Bereichen und für den Gesamtverband erarbeitet. Die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2017 waren außerordentlich gut. Der Aussage „Alles in allem kann ich sagen dies ist ein sehr guter Arbeitgeber“ stimmten 88 % unserer Mitarbeiter zu. Der Durchschnitt bei Pflegeeinrichtungen lag dazu im Vergleich bei 68 %. Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses arbeiteten verschiedene Arbeitsgruppen die Ergebnisse der Befragung auf. Die Ergebnisse befinden sich nunmehr in der Umsetzung. Aufgrund der Befragung wurden wir als einer der besten Arbeitgeber Deutschlands im Bereich Gesundheit und Soziales ausgezeichnet.

GREAT PLACE TO WORK®
2018
Beste Arbeitgeber™
Pflege

Im bundesweiten Great Place to Work® Wettbewerb
«Beste Arbeitgeber Gesundheit & Soziales 2018»

zählt der

Caritasverband Westeifel e.V.

zu den besten Arbeitgebern in der Kategorie «Pflege».

Die Auszeichnung steht für ein glaubwürdiges Management,
das fair und respektvoll mit den Beschäftigten zusammenarbeitet,
für eine hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen
und für einen starken Teamgeist.

Köln, im Februar 2018

Frank Hauser
Geschäftsführer
Great Place to Work® Deutschland

Dr. Rainer Esser
Geschäftsführer
Zeitverlag

Dr. Eckart von Hirschhausen
Stiftung
HUMOR HILFT HEILEN gGmbH

GREAT PLACE TO WORK

In Zusammenarbeit mit:
DIE ZEIT
VERLAGSGRUPPE

HUMOR HILFT HEILEN

Wir erstellen jährlich einen Personalentwicklungsbericht. In diesem beobachten wir demographische Veränderungen, Krankheitsquoten und Kündigungsquoten sehr genau, um hieraus gezielt Personalentwicklungsmaßnahmen abzuleiten.

2.3 Qualitätsbezogene Ergebnisse:

Die Darstellung unserer Qualitätsstruktur mit sämtlichen Dokumenten wird nach DIN ISO erstellt und ist in einem onlinebasierten Qualitätshandbuch (QMH) (www.caripedia.de) allen Mitarbeitenden jederzeit zugängig. Dies hat den Nachteil, dass Mitarbeitende die keinerlei Onlinezugang haben, auf die Mithilfe von Kollegen angewiesen sind oder Internetzugänge in den Dienststellen oder Sozialstationen nutzen müssen. Der große Vorteil für unsere Mitarbeitenden liegt darin, dass sie jederzeit von jedem Ort, an dem sie online gehen können, auf sämtliche Qualitätsdokumente zugreifen können.

Die Nutzung ist durch eine gut funktionierende Suchfunktion und einen übersichtlichen Gliederungsbaum einfach gestaltet und die Mitarbeitenden haben die Garantie, immer auf die aktuellsten Dokumente zuzugreifen. Das QM Handbuch Caripedia des Caritasverband Westeifel e.V. (EDV-Version der Firma Bitqms) ist das zentrale Kommunikationsmittel im Qualitätsmanagementsystem (QMS). Caripedia wird zur Veröffentlichung des QMH genutzt, aber auch zur Kommunikation mit und Informationsweitergabe an die Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden werden regelmäßig über den Entwicklungsstand des QMS informiert (Auswertung Kundenbefragungen, Audits, Rückmelde- und Ideenmanagement neue Qualitätsziele …). Dazu wird auch der regelmäßig erscheinende Newsletter genutzt.
Unsere ambulanten Pflegedienste werden regelmäßig vom MDK auf ihre Qualität geprüft und schneiden dort mit sehr guten Ergebnissen ab, die auf gängigen Internetportalen (z.B. www.pflegelotse.de) veröffentlicht werden. Insbesondere die in diesem Rahmen stattfindenden Kundenbefragungen zeigen unsere hohe Akzeptanz und Zufriedenheit bei den Patienten und deren Angehörigen. Eigene Erhebungsinstrumente wurden zusätzlich entwickelt und kommen strukturiert zum Einsatz.
Für die Beratungsdienste wurde ebenfalls ein Instrument der Zufriedenheitserhebung mit Studierenden der Universität Trier entwickelt, welches neben den bereits länger existierenden Befragungen am Ende eines Beratungsprozesses oder den statistischen Erhebungen eingesetzt wird.

2.4 Datenschutz

Nachdem bereits in den vergangenen Jahren im EDV Bereich erheblich in die Datenschutzkonzepte investiert wurde, hat sich der Caritasverband Westeifel e.V. nunmehr entschieden, eine eigene Datenschutzbeauftragte zu berufen. Frau Jasmina Friedrich, Juristin, hat die Aufgabe der Datenschutzbeauftragten übernommen. Sie ist im Umfang einer viertel Stelle für diese Aufgabe freigestellt. Ein umfassendes Datenschutzaudit wurde durch die Firma Curacon im Oktober 2017 durchgeführt. Hierbei wurde uns eine gute Ausgangsbasis bescheinigt, aber es sind auch konkrete weitere Schritte in den nächsten Jahren erforderlich. Eine

entsprechende Maßnahmeplanung mit konkreten Fristsetzungen ist erfolgt und befindet sich bereits in der Bearbeitung. Derzeit werden in allen Diensten Verfahrensverzeichnisse erstellt. Eine erste Datenschutzschulung ist für 2019 onlinebasiert geplant.

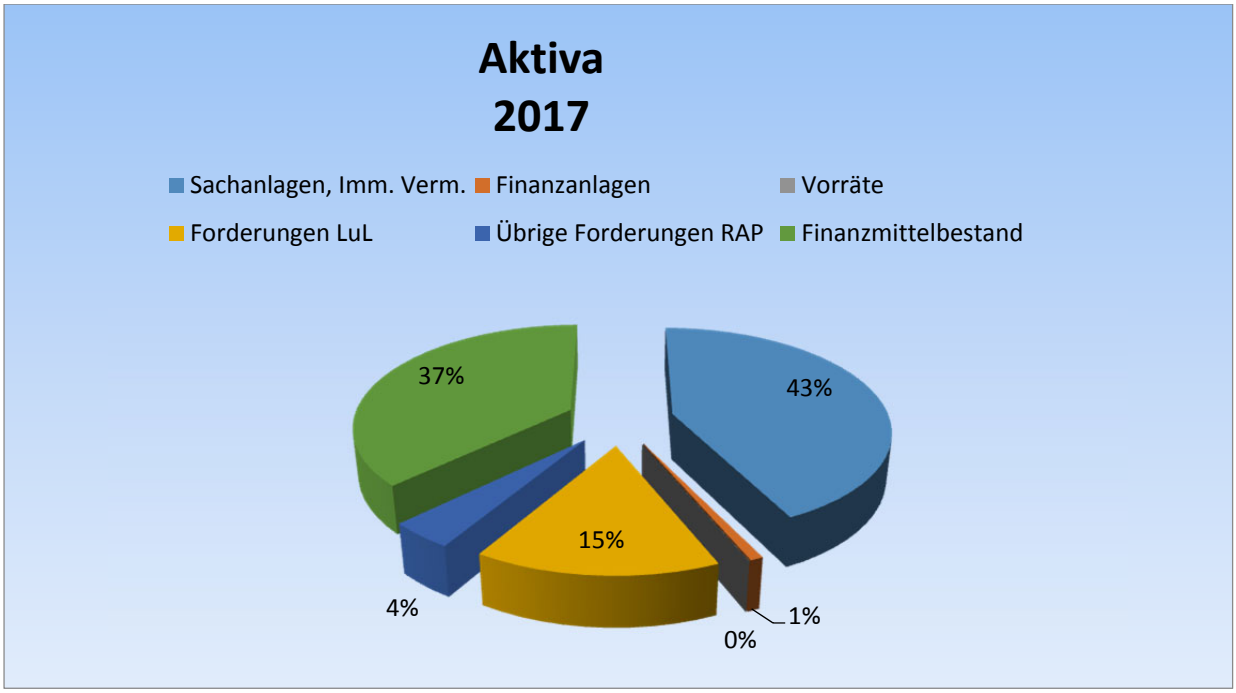
3. Wirtschaftsbericht

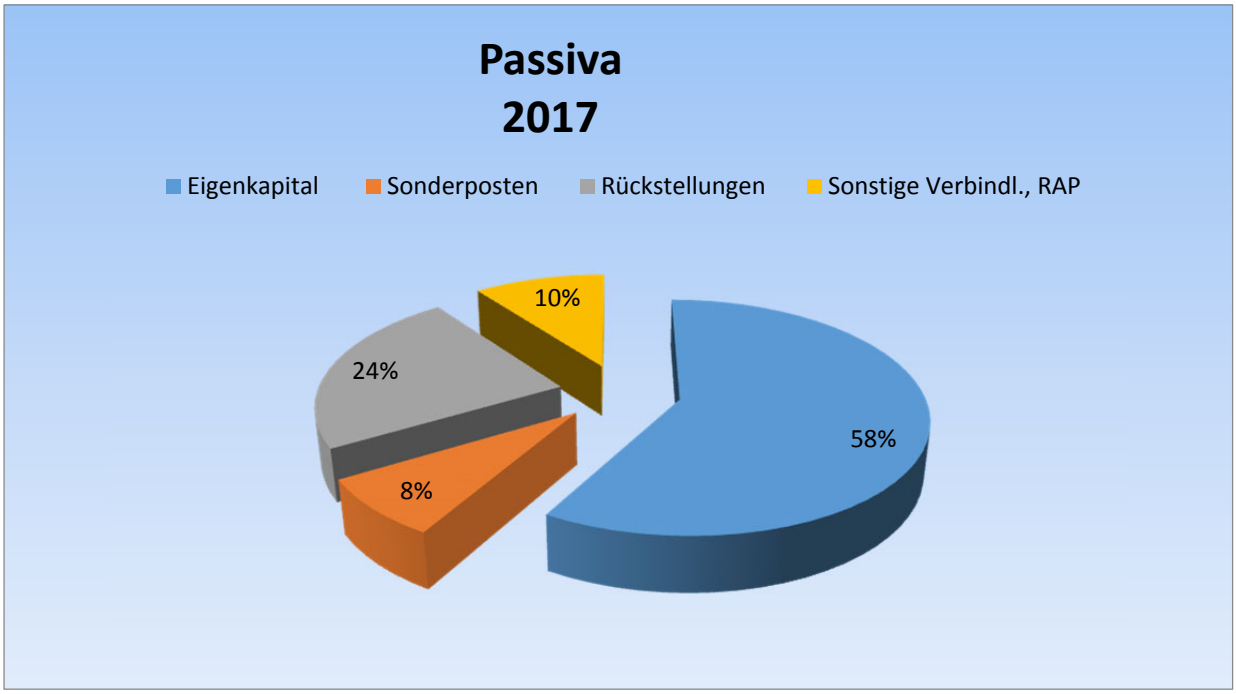
3.1 Vermögens- und Finanzlage

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

Bilanz

	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Sachanlagen, Imm. Verm.	5.295,00	4.062,90
Finanzanlagen	101,3	151,3
Vorräte	2,5	2,5
Forderungen LuL	1.868,40	1.687,10
Übrige Forderungen RAP	508,5	841
Finanzmittelbestand	4.605,30	4.663,30
Aktiva:	**12.381,00**	**11.408,10**
Eigenkapital	7.226,90	6.859,40
Sonderposten	993,40	1.033,90
Rückstellungen	2.894,80	2280,6
Sonstige Verbindl., RAP	1.265,90	1234,1
Passiva:	**12.381,00**	**11.408,10**

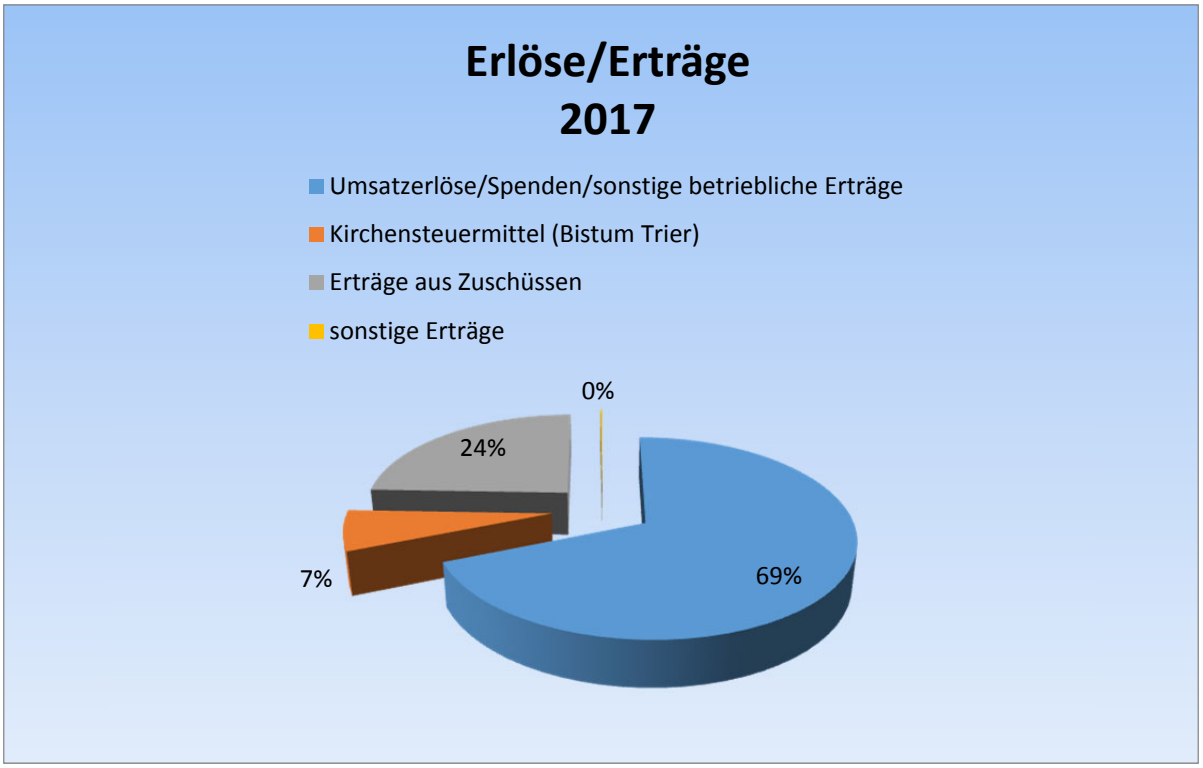


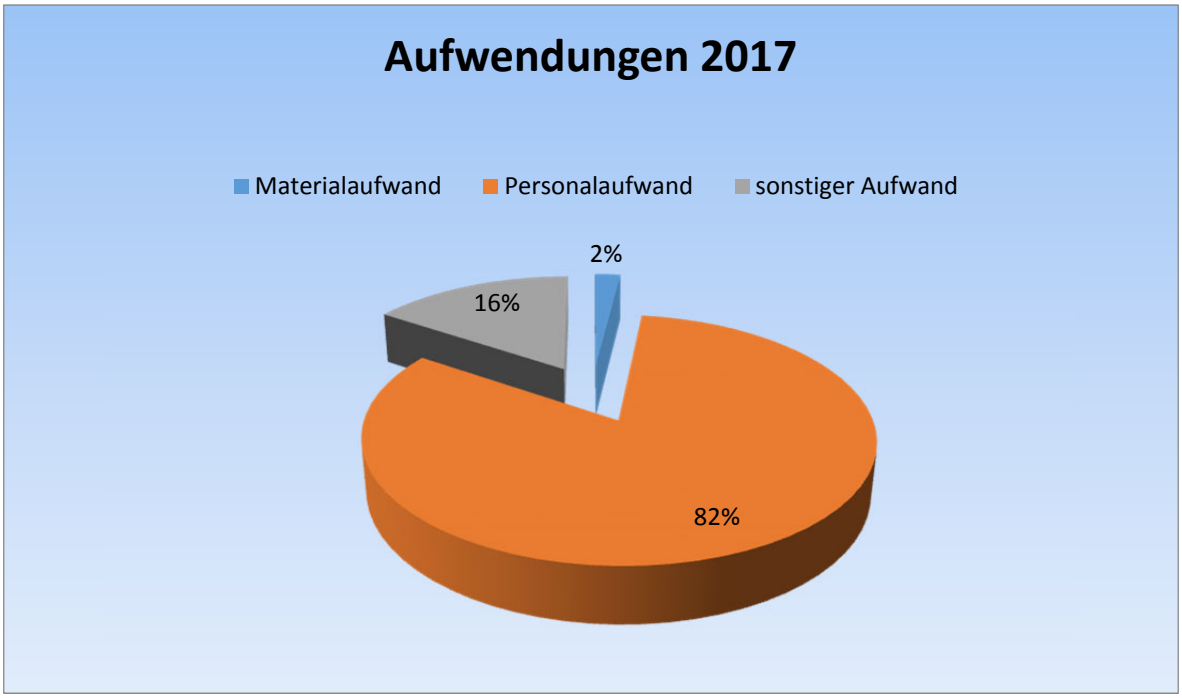


3.2 Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	2016
Erlöse/Erträge:		
Umsatzerlöse/Spenden/sonstige betriebliche Erträge	11.526.878,24 €	10.767.632,53 €
Kirchensteuermittel (Bistum Trier)	1.113.084,00 €	1.074.210,17 €
Erträge aus Zuschüssen	4.063.827,36 €	4.075.812,61 €
sonstige Erträge	24.275,58 €	189.067,01 €
Summen:	**16.728.065,18 €**	**16.106.722,32 €**
Aufwendungen:		
Materialaufwand	320.067,58 €	299.218,45 €
Personalaufwand	13.489.886,04 €	13.291.018,75 €
sonstiger Aufwand	2.550.612,14 €	2.338.029,73 €
Summen:	**16.360.565,76 €**	**15.928.266,93 €**
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:	**367.499,42 €**	**178.455,39 €**
Entnahme aus Rücklagen/Einstellung in Rücklagen:	**367.499,42 €**	**178.455,39 €**





3.3 Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Verband weist zum Bilanzstichtag 31.12.2017 eine Bilanzsumme in Höhe von 12.381 T€ nach 11.408 T€ zum 31.12.2016 auf.
Das Anlagevermögen, dessen Anteil an der Bilanzsumme 43,6 % (Vorjahr 36,9 %) beträgt, erhöhte sich investitionsbedingt gegenüber dem Vorjahr um 1.182 T€. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen die am Stichtag im Bau befindliche Errichtung einer weiteren ambulant betreuten Wohngemeinschaft in Bitburg (1.108 T€), den Erwerb eines Grundstücks in Gerolstein (207 T€) sowie Kraftfahrzeuge (232 T€).

Die Finanz- und Liquiditätsverhältnisse des Vereins sind geordnet.

Die Rückstellungen erhöhten sich insgesamt um 614 T€ auf 2.895 T€. Ursächlich für den Anstieg ist vor allem die freiwillige Aufstockung der mittelbaren Pensionsverpflichtung in Höhe von 445 T€ sowie um 143 T€ gestiegene Urlaubs- und Mehrarbeitsstundenrückstellungen. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2017 beläuft sich auf 368 T€ und liegt damit um 189 T€ über dem Vorjahresergebnis von 179 T€.

Der Caritasverband Westeifel e.V. arbeitet weiter intensiv an seiner zukunftsorientierten Ausrichtung. Neben der Ausarbeitung qualitativ hochwertiger, bedarfsgerechter Angebote bleibt die Wirtschaftlichkeit im Blickpunkt der Gremien, der Direktion und leitenden Mitarbeitenden. Dies kann zu einer veränderten Dienstestruktur führen. Der Personalstand wird laufend dem Bedarf und der Nachfrage entsprechend angepasst. Die Mitarbeitenden an der Basis werden durch transparentes Handeln und Informationsweitergabe verantwortlich mit einbezogen. Der Caritasverband Westeifel e.V. will weiter größter Anbieter im Beratungsbereich, der ambulanten Pflege und weiterer ambulanter Dienstleistungen im sozialen Bereich in der Westeifel bleiben.

3.4 Testat des Wirtschaftsprüfers

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH, Köln, hat am 27. August 2018 dem Caritasverband Westeifel e.V. folgenden Bestätigungsvermerk zu dem vollständigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 erteilt:

„**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An den Caritasverband Westeifel e.V.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Caritasverband Westeifel e.V., Bitburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den freiwillig angewandten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für alle Kaufleute und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des

Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

4. Spendenbericht

Spenden und Zuwendungen, z.B. aus Stiftungen, spielen in der Finanzierung der Arbeit des Caritasverbandes eine wichtige Rolle. Viele Projekte und Ideen lassen sich erst durch Spenden realisieren. Allen, die uns und damit die uns anvertrauten Menschen in ihren Notsituationen durch finanzielle Zuwendung unterstützen, gilt unser besonderer Dank.

Spenden Haushaltsjahr 2017			
		2017	**2016**
Spenden/Kollekte/Sammlungemittel		**211.150,84 €**	**217.769,87 €**
Geldspenden		169.382,81 €	170.545,03 €
Sachspenden		26.824,75 €	32.065,75 €
Aufwandsspenden		8.760,19 €	8.780,91 €
Caritashaussammlungen		6.183,09 €	6.378,18 €
Mittel wurden von Privatpersonen, Firmen, Institutionen und Stiftungen zur Verfügung gestellt.			
Auszug Geldspenden:			
Allgemeine Spenden u. Erträge aus Caritasmailing		ca. 5,4 TEUR	ca. 5,6 TEUR
Hospiz- und Palliativarbeit		ca. 9,2 TEUR	ca. 8,8 TEUR
Schul- und Ausbildungspaten		ca. 20,9 TEUR	ca. 10,4 TEUR
Flüchtlings-/Ausländerhilfe		ca. 4,3 TEUR	ca. 12,8 TEUR
Schuldnerberatung Bitburg/Prüm/Daun		ca. 60 TEUR	ca. 60 TEUR
Caritashaus der Begegnung Irrel		ca. 2,1 TEUR	ca. 3,1 TEUR
Jugendarbeit		ca. 2,6 TEUR	ca. 2,5 TEUR
Tafel (hiervon ca. 4,9 TEUR zweckgebunden für Lebensmittel)		ca. 7,9 TEUR	ca. 12,9 TEUR
Familienpatenschaften/Wellcome		ca. 8 TEUR	ca 2,1 TEUR
Auszug Sachspenden:			
Lebensmittel Tafel		ca. 20,6 TEUR	ca. 18,5 TEUR
Lebensmittel, Kleidung, Spielzeug WB-Aktion Bit.		ca. 5,3 TEUR	ca. 8,7 TEUR
Aufwandsspenden:			
Es handelt sich hierbei in der Regel um den Verzicht auf die Erstattung von Fahrkosten an			
Ehrenamtliche.			

5. Ehrenamtsbericht

Die Arbeit ehrenamtlich engagierter Menschen ist ein Wesenszug der Caritasarbeit und unverzichtbar für die Aufgabenerfüllung in unseren Diensten und Projekten. Ehrenamtliche bringen eigene Kompetenzen, Ideen und Freiheiten mit. Ihr Engagement ergänzt das berufliche Handeln und eröffnet zusätzliche Perspektiven. Ehrenamtliches Engagement bereichert und erweitert damit die Möglichkeiten der Fachdienste und Einrichtungen. Diese wiederum haben sich für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für neue Ideen und Projekte geöffnet.

Der Caritasverband Westeifel e.V. fördert ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen der Gestaltung lebensweltlich orientierter Sozialräume, durch Projektarbeit und im Rahmen von verfügbaren Haushaltsmitteln. Im Jahr 2016 wurden verbindliche Rahmenbedingungen und Strukturen für die Zusammenarbeit von Haupt- und

Ehrenamt ausgebaut bzw. geschaffen, die in den „Grundsätze(n) zum Ehrenamt im Caritasverband Westeifel e.V.“ dargestellt sind. Entsprechend der sich wandelnden gesellschaftlichen Anforderungen entwickeln sich die Verbandsstrukturen, die Organisationsformen und die Dienste der Caritas, und damit auch die Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlicher Arbeit kontinuierlich weiter.

Der Fachdienst Gemeindecaritas leistet dabei im Rahmen seiner Querschnittsaufgabe Ehrenamt einen Beitrag in der Ehrenamtsentwicklung, damit Zusammenarbeit und nachhaltige Beteiligung von Ehrenamtlichen in den Fachdiensten, Einrichtungen und Projekten gelingt. Diese Mitarbeitenden sind aber auch erste Ansprechpersonen für Interessierte, die sich über die Möglichkeiten des Engagements innerhalb des Caritasverband Westeifel e.V. informieren wollen oder Teilhabemöglichkeiten suchen.

Alle ehrenamtlichen Dienste werden von einer hauptamtlichen Fachkraft koordiniert. Aufgabe ist es, den ehrenamtlichen Dienst in das Gesamtgefüge Caritasverband Westeifel e.V. einzufügen und die internen sowie externen Prozesse im Dienst zu ordnen, zu regeln und aufeinander abzustimmen. Sie sind die Hauptansprechpersonen für die Begleitung, Unterstützung, Beratung, ggfs. Konfliktbewältigung, Vermittlung zwischen Klienten und Helfern, Vermittlung zwischen Träger und Ehrenamt aber auch, wenn persönliche Bedingungen das Arbeiten ggf. erschweren.

In vielen Diensten steht vor Beginn der Tätigkeit eine Qualifizierung, die dem ehrenamtlichen Mitarbeiter Grundkompetenzen für einen gelingenden Einsatz vermittelt. Eine Qualifikation ist häufig die Voraussetzung dafür, dass alle Beteiligten die Zusammenhänge im jeweiligen ehrenamtlichen Dienst kennen und das notwendige Fach- und Hintergrundwissen des Dienstes vermittelt bekommen. In einigen Diensten sind fachbezogene Schulungen oder Fortbildungen der ehrenamtlich engagierten Menschen Fördervoraussetzung. Die Qualifizierungsmaßnahmen sind für die Tätigkeit im Ehrenamt je nach Dienst sehr unterschiedlich, das Spektrum geht von der Qualifizierung in wenigen Stunden in der Einzelunterrichtung bis hin zu sehr umfassenden Schulungsmaßnahme über Wochen und Monate.

Ehrenamtliches Engagement ist im Caritasverband Westeifel e.V. bisher in folgenden Arbeitsfeldern verortet:

			Stand: 31.12.2018			
					2018	
					Anzahl EA	hauptamtl. BU
Fachberei	**Familienservice**					
	CariKids				1	0
				Summe	**1**	**0**
Fachberei	**gesundheitspflegerische Dienste**					
x	Ambulanter Hospiz- u. Palliativberatungsdienst (Bitb-Prü				22	1,15
x	Ambulanter Hospiz- u. Palliativberatungsdienst (Daun-Ge				15	0,5
x	Demenz Betreuungsgruppen					
			Arzfeld		7	0,15
			Prüm		7	0,15
			Bitburg		8	0,15
			Irrel		2	0,15
			Speicher		8	0,15
			Daun		10	0,15
			Gerolstein		7	0,15
	Hillesheim	ab2018	Lissendorf		7	0,15
			Kelberg		15	0,15
			Gillenfeld		15	0,15
x	Helferkreis Demenz Eifelkreis				7	0,1
x	Helferkreis Demenz Vulkaneifel				12	0,2
				Summe	**142**	**3,45**
Fachberei	**Migration & Integration**					
	Willkommenspaten Flüchtlinge Eifelkreis				29	**0**
	Willkommenspaten Flüchtlinge Vulkaneinfel				57	**0**
	Tafel	Prüm			46	0,1
				Summe	**132**	**0,1**
Fachberei	**soziale Sicherung und Teilhabe**					
	Anlaufstelle f. Senioren, Speicher				75	0,5
x	Kleiderbörse Daun- und Jünkerath				46	0,15
	Mehrgenerationenhaus Gerolstein					0,25
	YoungCaritas		Handyspr.		1	
x	Ausbildungspaten Bitburg				9	
x	Schul- u. Ausbildungspaten Vulkaneifel				66	0,35
				Summe	**197**	**1,25**
Fachberei	**Frauen & Familie**					
	allg. Sozialberatung					
	Caritashaus d. Begegnung, Irrel				44	0,5
	Familienpatenschaften				13	0,1
	Schwangerenberatung					
				Summe	**57**	**0,6**
Gremien						
	Vorstand				2	
	Caritasrat				19	
	Finanzkommisson				4	**0**
				Summe	**25**	**0**
				Summe insg.	**554**	**5,4**

Caritasverband Westeifel e.V.